



tennis.92

Die Clubzeitung des Berliner Innenstadtvereins.

Ausgabe 03 / 2011



Nadja Lask TVBB Jugendmeisterin U 12

Aufstieg der 2.Herren 50, der Juniorinnen U 14 und U 18

Damen 60 - Berliner Mannschaftsmeister

**Der
2. Čujić - Mini-Cup
war ein voller Erfolg!**



Spender & Sponsoren

Wir bedanken uns bei den Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Tennisabteilung im Jahr 2011 und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

- Ćujić Gebäudereinigung GmbH – Herr Ćujić
- Seydler` Sport Shop – Herr Seydler
- Firma AmerSports - Wilson
- AMZ Wach- und Veranstaltungsservice GmbH – Herr Mohr
- Werner Kühn Immobilien GmbH – Herr Kühn
- Prütz Bauausführungen GmbH – Herr Prütz
- Generalagentur Württembergische Versicherung – Herr Siegmann
- Elektroinstallation GmbH - Eberhardt Erstling
- Firma DIMA (Dienstleistungen im Außenbereich) - Stefanie Hartmann
- Friseur Matthias Reinhold – Herr Reinhold
- Jablonski & Schrowe RAe + Notar – Herr Pansegrau
- Krönert Computer Service – Herr Krönert
- Hörgeräte Pöthig GmbH – Herr Pöthig
- Schröder & Partner – Herr Schröder
- Balic Group – Herr Balic
- Ergo Versicherung Victoria - Generalagentur Jörg Schneider
- Firma Tretorn
- Town & Country House – Herr Laube
- Kiraly Catering – Herr Kiraly
- Struckmeyer System Bau GmbH – Frau Küme, Herr Ziegler
- Versicherungsmakler Finanzberater – Herr Gräber
- Reisebüro Werner – Frau Werner
- Zentrum für Bewegungsheilkunde - Dr. Gert Schleicher (Facharzt für Orthopädie)
- Tennisschule Ritter & Lingner
- PKVSpezi - Franklin Karrè
- Barbara Brockmann-Drwecki
- Manuela Buchholz-Wolf
- Udo Pinnau
- Hans-Jürgen Schünemann
- Gisela Seltmann

Wir gratulieren zum „besonderen“ Geburtstag von Juli bis November 2011

Dr. Joachim Schmelzer
Ingeborg Tietz
Ulrike Buechner

Christian Krebs
Heidi Hausding
Wolfgang Haase

Richard Siedmann
Rudi Harbarth

Gerd Vosskühler
Gabriele Neemann

Erika Benz
Peter Wanzlick
Lille Meynen
Norbert Buschek

Geburten:

Wir gratulieren Nicola Rhode-Pansegrau und Stefan Pansegrau zur Geburt ihrer Tochter Carla Sofie am 10.5.2011 und Nicole und Andreas Fried zur Geburt ihres Sohnes Aurel am 16.8.2011.

Bernd Möhlmann
Klaus Müller-Tenckhoff

Vereinsnews

Der 2. Ćujić -Mini-Cup war ein voller Erfolg!	Seite 6
Sommer 2011: 1. Damen eine tolle Truppe	Seite 7
U10 trumpt bei der neuen Midcourtrunde auf	Seite 8
Das BSV‘92 Midcourt-Team 2 sammelt erste Wettkampferfahrungen	Seite 10
1. Junioren U 18	Seite 10
Sommersaison 1. Junioren U 14	Seite 12
U14 Juniorinnen Bezirksmeister	Seite 13
Aufstieg 1. Juniorinnen U 18	Seite 16
Aufstieg 2. Herren 50	Seite 23
TVBB Mannschaftsmeister 1. Damen 60	Seite 24
Liebe und Leidenschaft der Herren 65+	Seite 24
Sommersaison der Juniorinnen 2 U 14	Seite 25
Sommersaison Damen 50	Seite 26
Mannschaftsbericht der 1. Damen 30	Seite 28
Mannschaftsbericht Herren 70+	Seite 28
Sommer 1. Herren	Seite 29
Winter... Ausblick 1. Herren	Seite 29
Jugend- & Nachwuchs-Verbandsmeisterschaften 2011	Seite 30
Turniere „Am Rande notiert“	Seite 31
Saison 2011 - Herren 55	Seite 34

Tipps & Tricks

Die neue Saison kommt bestimmt, und auch immer wieder die Nerven!	Seite 20
---	----------

Verein intern

Spender und Sponsoren	Seite 2
Wir gratulieren zum „besonderen“ Geburtstag im Juli bis November 2011	Seite 2
Grußworte und Bericht des 1. Vorsitzenden	Seite 4
Jugend-Tenniscamp in den Sommerferien	Seite 14
Feriencamp für Erwachsene	Seite 17
Jugendclubturnier	Seite 18
Clubturnier: „Tolle sportliche Leistungen mit bitterem Beigeschmack“	Seite 22

Impressum

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.
Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Wilmersdorf

Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Chefredakteur: Kathrin Rüffer

Redakteure: Barbara Ritter
Michael Lingner
Thomas Schulze

Layout & Satz:

John Seyfert Medien
Weißensefelder Str. 41
04229 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG ist der Vorsit-
zende Tilo Ostermann sowie Thomas Brall.

Titelfoto: Angelika Liegmann (Ćujić-Cup)

Druck:

flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Grußworte und Bericht des Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,



Bild: Tilo Ostermann

liebe Mitglieder der Tennisabteilung des BSV 1892, ich möchte diese Ausgabe unseres Clubmagazins nutzen, um Ihnen – liebe Mitglieder – die aktuelle Entwicklung im Club mitzuteilen und ein Resümee des letzten halben Jahres zu geben.

Am 30. März 2011 wurde auf unserer Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsteam für unseren Club gewählt. Die neuen und alten Mitglieder des Vorstandes sind Ihnen bereits über den Ausgang im Foyer des Clubhauses bekannt gegeben worden. Nach nunmehr über einem halben Jahr fleißiger ehrenamtlicher Arbeit ist festzustellen, dass sich das Vorstandsteam gut zusammengefunden hat und die Aufgabenverteilung der einzelnen Ressorts sich eingespielt haben. Wie bei jedem neuem Team gab es natürlich auch bei uns kleine Holperer am Anfang der ehrenamtlichen Arbeit. Jetzt läuft die Vorstandsarbeit reibungslos und ich möchte mich ausdrücklich bei allen Vorstandsmitgliedern für Ihre Arbeit bedanken. Oft wird vergessen, dass viel Zeit für diese Arbeit investiert werden muss, die beim Sport oder bei der Familie abgezweigt werden muss. Dafür meinen herzlichsten Dank auch an die Familien der Vorstandsmitglieder! Auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an unsere gute Seele im Verein, Frau Gretchen Lehmann, für die gute Zusammenarbeit.

Ich möchte Ihnen im Folgenden über die meines Erachtens, wichtigsten Themen unseres Clubs berichten. Dies wären: die Investitionen in Haus und Anlage, die Tennisschule Ritter & Lingner, die Gastronomie und langfristige Eigentümmöglichkeiten und Entwicklung für die Anlage.

1. Anlage

Unsere Anlage – wie mein Vorgänger Herr Peter Häger richtig feststellte – ist unsere Visitenkarte. Trotz oder gerade besonders wegen der grandiosen Innenstadtlage und der schönen Aufteilung unserer Anlage, bedarf diese viel Pflege und ständiger

Erneuerung. Im letzteren Fall haben wir in diesem Jahr die Plätze 1, 2 und 4 saniert. Wobei Platz 4 bereits heute wieder einer Nachpflege bedarf. Was – als Beispiel – diese Platzsanierungen oder Wartungen der Anlage betrifft, kann ich feststellen, dass unser Platzwart Herr André Schulz sich prima in unsere Anlage eingearbeitet hat. Und ich denke, ich spreche Ihnen damit aus dem Herzen, auch Herrn Schulz einmal herzlichst für seine Arbeit zu danken. Nicht unerwähnt möchte ich unseren ehemaligen Platzwart Herrn Ulf Wagner lassen, der uns über Jahre hinweg sehr gut betreut hat. Besonders positiv wurden die Bewegungsmelder im Clubhaus von unserer Mitgliedschaft bewertet. Die Dauerbeleuchtung insbesondere der Umkleieräume gehört damit endlich der Vergangenheit an. Dies entspricht nicht nur ökologischen Gesichtspunkten, sondern ist ein Puzzelstück zum langfristigen Energiesparen im Club. Wie Ihnen bekannt ist, sind die Nebenkosten wie Heizung, Strom, Wasser und Abwasser ein jährlich steigender Klotz am Bein des Clubs, bzw. größter Kostenfaktor im Haushaltsplan. Neben den für Sie sichtbaren Reparaturen und Erneuerung möchte ich Ihnen einmal kurz einige Erledigungen auflisten, die für die Mitglieder meistens verborgen bleiben. So wurden umfassende Wartungs- und Reparaturarbeiten in den Bunkern 1 und 2 vorgenommen, die Heizungen/Lüftung der Festhalle und Winterhallen repariert und im Haus musste der Wasserkessel einer Verjüngung unterzogen werden. Diese und weitere Arbeiten zeigen, dass auf unserer Anlage – unserer Visitenkarte – immer etwas zu tun ist.

Dem zuständigen Bezirksamt wurden in vielen persönlichen Gesprächen und Schreiben die Situation des abrutschenden Hanges und die davon ausgehende Gefahr für unseren Club dargelegt. Wie Sie wissen, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis der Hang sich vollends verselbstständigt und unser Club (unsere Clubmitglieder) Schaden nehmen könnten. Dies ist nicht mehr zu akzeptieren, insbesondere da die Gefahr vom öffentlichen Raum ausgeht. Erfreulicherweise sieht dies das Bezirksamt nun ebenso und wird die erforderlichen Baumaßnahmen zur Sicherung des Hanges vornehmen. Von uns angeforderte Gutachten haben die Baumaßnahmen auf ca. 20.000 € geschätzt.

2. Tennisschule

Die Tennisschule Ritter & Lingner, namentlich

Barbara Ritter und Michael Lingner, waren ein Glücksgriff für unseren Verein. Ich bin stolz, dass wir mit der beste Jugendausbildung in Berlin haben. Dies ist nicht nur eine reine Behauptung, sondern spiegelt sich in den Erfolgen unserer jungen Athleten wieder. Jetzt gilt es diesen Erfolg langfristig für den BSV zu sichern. Ich wünsche mir, dass unsere jungen Athleten unserem Club von Spielklasse zu Spielklasse langfristig treu bleiben und das unser Club wieder ein Magnet für Besucher wird. Unsere erstklassige Jugendförderung von heute muss die Zukunft des Clubs von morgen sein, sei es spielerisch oder finanziell. Auf die Kritik und die Vermutungen die gegenüber der Tennisschule zu vernehmen sind, möchte ich antworten: Mit der Verpflichtung der TSRL wurde ein Grundstein gelegt, um unseren Verein für die Zukunft aufzustellen!

Unser Jugend- und Leistungssport, aber auch unser Breitensport, ist in unserem Verein sehr gut aufgestellt. Unsere Breitensporttrainer Britta Laube und Peter Zorn sind seit Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Stütze und Anker in unserer Ausbildung. Die beiden bilden das Fundament, auf denen weitere Entwicklungen aufbauen. Auch an dieser Stelle: Danke für die Arbeit und auch Treue gegenüber unserem Verein.

3. Gastronomie

Um meine Einschätzung und die meiner Vorstandskollegen vorab zu geben: Unsere Gastronomie ist in den letzten 4 Jahren zwischen Sorgenkind und partiellen Jubel angekommen. Wir haben die Situation von Vereinsgastronomien über die Grenzen Berlins hinaus analysiert und versuchen eine langfristige Lösung für unseren Gastronom zu finden. Herr Kiraly und sein Team fahren wie seine Vorgänger in schwerer See, sei es durch die allgemeine Akzeptanz von Vereinen oder der speziellen Situation in unserem Verein. Aktuell hat Herr Kiraly – und auch wir – die gestellten Hausaufgaben ordentlich zu erledigen und fristgerecht abzugeben. Meine Bitte an Sie, nutzen Sie unsere Gastronomie nach Ihren Tennismatches, für Feiern oder gesellige Abende. Eine Unterstützung unseres Gastronomen ist zeitgleich eine Unterstützung des Vereins.

Die Gastronomie und besonders unsere Vereinsveranstaltungen müssen wieder interessanter werden. Unsere Mitglieder müssen sich auf unseren Veranstaltungen wieder zu Hause fühlen. Um dies

zu erreichen, möchten wir den Querschnitt unserer Mitglieder, ob Jugendlicher, Senior, Alleinstehender, Familie, aktives oder passives Mitglied in die Planung einbeziehen. Dafür haben wir einen sogenannten „Vergnügungsausschuss“ gegründet. Jeder der an der Attraktivität mitwirken möchte, kann im Clubbüro sein Mitwirkungsinteresse anmelden. Bitte MITMACHEN!

4. Grundstück

Die neutrale Nachricht vorneweg: Wir wissen noch nicht wovon. Die gute Nachricht hinterher: Wir haben einen Plan! Es besteht – auf unsere Anfrage – die Möglichkeit das gesamte Areal unserer Anlage käuflich zu erwerben. Diese Möglichkeit wird unter Auflagen unserem Club zugesichert. Sie werden sich vorstellen können, dass diese Nachricht zu großer Freude im Vorstand geführt hat, da damit für alle Ewigkeit Planungssicherheit für unseren Club besteht. Aktuell gehört uns das Clubhaus incl. des Grundstücks auf dem dieses steht. Die restliche Platzanlage ist vom Senat gepachtet und kann von diesem jederzeit einseitig aufgekündigt werden. Mit dem Kauf der Anlage wäre das Damoklesschwert der Kündigung vom Tisch. Die vorher erwähnte neutrale Nachricht ist, dass uns aktuell die finanziellen Mittel für den Kauf fehlen. Um Spekulationen vorzubeugen, der Kaufpreis liegt weit unter den marktüblichen Quadratmeterpreisen und eine Nutzung ist nur als Tennisanlage möglich. Um unser Vorstandsziel, einen möglichen Kauf der Anlage zu überprüfen, setzen wir eine Kommission aus Fachleuten hierfür ein. Das Ergebnis und einen möglichen Kaufplan werden wir Ihnen umfassend schriftlich sowie mündlich darlegen und nach Diskussion zur Abstimmung stellen.

Fazit

Das erste Halbjahr meiner Tätigkeit als Vorsitzender können nur Sie beurteilen. Ich hoffe Ihren Erwartungen gerecht zu werden und Ihr Vertrauen zu bestätigen. In unserem Club gibt es im Tagesgeschäft viel zu tun und unser Club braucht Perspektiven. Dafür arbeiten mein Team und ich!

Ich wünsche Ihnen eine verletzungsfreie Wintersaison, Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen perfekten Start in das Jahr 2012.

Ihr Tilo Ostermann

Der 2. Čujić-Mini-Cup war ein voller Erfolg!

Foto: Angelika Liegmann



Am Samstag, dem 04.09.2011 fand auf unserer Anlage die 2. Auflage des Čujić-Mini-Cup statt. Dieses im Verbandsgebiet Berlin-Brandenburg ausgeschriebene Turnier richtete sich an die jüngeren Tennisspieler/innen, die erste Erfahrungen mit dem Tenniswettkampf „erleben wollen“. Bei strahlendem Wetter meldeten sich insgesamt 44 Kinder, davon allein 18 aus unserer Jugendabteilung. In den Altersklassen 2001, 2002, 2003 und 2004/jünger kämpften nun die Kinder in 4er-Drachengruppen um den Sieg. Jede Gruppe hatte eine Farbe (rot, blau, grün, lila,...) und jedes Kind erhielt einen in seiner Farbe gedruckten Drachenaufkleber mit dem Namen, so dass „das Chaos“ überschaubar war. Auf insgesamt 12 Kleinfeldern spielten die Minidrachen mit Wilson Starter Bällen (rot) jeder gegen jeden. Auf jedem Platz gab es 2 Schiedsrichter und einen Trainer als Oberaufsicht. Der Kampfgeist der Kinder und das gute Niveau der Tennis-matches begeisterten die zahlreichen Zuschauer.

Nach dem Tennis folgte auf dem Center-court der athletische und koordinative Wettbewerb. Abermals konnten die Kinder in ihren Drachengruppen Punkte erkämpfen. Beim Standweitsprung, Weitwurf, Pendelsprint und Zielrollen herrschte eine lebhafte und ausgelassene Stimmung und die gezeigten Leistungen von den Kids waren wirklich hervorragend.

Beim Drachenwurf und der beliebten „Schokokusswurfmaschine“ wurden dann noch die letzten Reserven verbraucht.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten die Sieger der einzelnen Drachengruppen einen tollen großen gelben Tennisball und die anderen Teilnehmer eine schöne Medaille. Ein großer Dank gilt den über 20 Helfern, die bei diesem herrlichen Wetter uns unterstützten und maßgeblich zum Gelingen des Turniers beitrugen. Als Sponsoren gebührt unser Dank Herrn Mato Čujić von der Čujić-Gebäudereinigung und der Firma Excom, weil ohne ihr Engagement dieses schöne, aber auch sehr aufwendige Kinderturnier so nicht stattgefunden hätte.

Barbara Ritter/Michael Lingner



Foto: Angelika Liegmann

Sommer 2011: 1. Damen Ein tolle Truppe

Foto: Barbara Ritter



Bild: vorne Marielle Grünig, Lena Rüffer, Nadja Lask, hinten Juliane Triebe, Valerie Behr, Pia Rechert

Unsere Nr. 1 Sladjana Stankovic spielte die ersten Spiele gut, aber hatte dann in den wichtigen Spielen gegen Friedrichshagen und Lichtenrade einen Hänger – sie wirkte müde und nicht konzentriert. Schade!

Valerie Behr als Nr. 2 übernahm sowohl als Mannschaftsführerin als auch auf dem Tennisplatz in dieser Saison viel Verantwortung. Sie spielte eine 4/2 Bilanz im Einzel und gewann 80 % ihrer Doppel. Das umkämpfteste Match spielte sie gegen Laura Jähnel (Lichtenrade), wo sie nach 2/5 im 3. Satz das Match noch gewann.

An Nr. 3 spielte unsere Schweizerin Marielle Grünig. Sie entwickelte sich zum Albtraum für unsere Gegnerinnen. Sie gewann bis auf gegen Katharina Bengsch (knapp in 3 Sätzen) alle Einzel und auch 80 % der Doppel. Sie schaffte es alle – inklusive Coach – zu beruhigen und ist aus der Mannschaft überhaupt nicht mehr wegzudenken. Da sie gerade geheiratet und auch eine feste Stelle in Berlin hat, wird sie uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben.

Unsere an Nr. 4 gemeldete Nicola Rhode-Pansegrau spielte in diesem Sommer kein einziges Spiel, weil ausgerechnet mitten in der Saison Carla Sofia auf die Welt kam. Da Nicola uns immer wieder bei den Verbandsspielen unterstützte, natürlich mit Kinderwagen und Carla, entwickelte sich Carla im Laufe der Saison zu unserem Maskottchen.

Juliane Triebe (Jahrgang 1998) spielte dadurch an Nr.

4. Sie verstärkt ja nun die ersten Damen bereits im 2. Jahr. Sie hatte eine 3/2 Bilanz im Einzel und gewann mit Lena alle Doppel. Im Einzel zeigte sie alle Facetten von überragend und genial bis zu fehlerreich und unkonzentriert und auch das Coachen von ihr war eine wahre Herausforderung für alle. Aber so ist nun mal die Pubertät.

Lena Rüffer (Jahrgang 1998) spielte an Nr. 5. Sie hat sich sehr gut entwickelt und gewann alle Einzel und Doppel in 2 Sätzen. Eigentlich war sie an der Position 5 etwas unterfordert. Das wird sich im nächsten Jahr ändern, das sie durch ihre Ranglistenposition deutlich höher spielen wird. Auch sie befindet sich voll in der Pubertät und will manchmal mit der Brechstange gewinnen. Aber da sie überhaupt nicht beratungsresistent ist und wir in der Mannschaft einen Haufen toller Coaches haben, war das kein Problem.

Christina Reimann war eigentlich an Nr. 7 gemeldet, fiel aber in der gesamten Saison wegen einer Sehnenscheidentzündung aus. Nur im letzten Spiel gegen Känguruhs spielte sie einmal im Doppel und war aber immer noch nicht schmerzfrei. Pech!

Nadja Lask (Jahrgang 1999) – unser Küken – sollte eigentlich die 2. Damenmannschaft anführen. Das tat sie auch zu Beginn der Saison, dann aber musste sie voll in der 1. Mannschaft Einzel spielen. Sie spielte eine 3/2 Bilanz, was für das erste Jahr bei den 1. Damen schon eine gutes Abschneiden ist. Sie muss besonders im Doppel noch dazulernen, aber sie hat ja auch noch viel Zeit.

Pia Rechert ist eine ausgezeichnete Doppelspielerin und gewann auch mit unterschiedlichen Partnerinnen 80 % ihrer Doppel. Im Einzel spielte sie zwei Mal, gegen Antje Michael –die nie einen Fehler macht- verlor sie, aber das wichtige Spiel gegen Kängurus gewann sie glatt (1/1).

Diese Mannschaft hat dem BSV 92 Ehre gemacht. Das harmonische Auftreten, der Zusammenhalt, die Stimmung und auch das sportliche Aspekt führte dazu, dass immer mehr BSV Mitglieder unseren Mädels zuschauen wollten. Nächstes Jahr ist als klares Ziel der Aufstieg anvisiert, schauen wir mal.

Barbara Ritter

U10 trumps bei der neuen Midcourt Runde auf

In diesem Jahr fand zum ersten Mal eine Midcourt Runde für unsere kleinen Tennisspieler unter 10 Jahren statt und der BSV war natürlich auch mit gleich zwei Mannschaften stark vertreten. Die Runde bestand aus 16 Gruppen mit jeweils vier bis fünf Vereinen aus Berlin. Jedes Team bestand aus vier Spielern, die vier Einzel und zwei Doppel absolvieren mussten. Ein Gewinnsatz ging bis vier, bei einem Stand von 3:3 gab es einen Tie-Break bis 7 und im Falle eines Satzgleichs wurde ein 10 Punkte-Tiebreak gespielt.

Die erste Mannschaft des BSV bestand aus Sebastian Knapp, Marc Spletzer, Julius Reske, Alvaro Canovas Winkhouse, Juri Busch und Johannes Schick. Das Eröffnungsspiel fand am 10.08.11 beim Hermsdorfer SC statt. Marc, Julius, Juri, Johannes trafen sich mit mir beim BSV und wir fuhren gemeinsam nach Hermsdorf. Nachdem wir uns kurz verfahren hatten,

ging es auch schon gleich mit den beiden Einzeln von Julius und Johannes los. Julius ließ seinem Gegner keine Chance und siegte 4:1, 4:0. Johannes, der erst im Winter angefangen hat Tennis zu spielen, gewann 4:2, 4:2. Danach gingen Marc und Juri auf den Platz und schlugen ihr Gegner souverän mit 4:0, 4:0 und 4:1, 4:1. Auch im Doppel triumphierten die Jungen und gaben jeweils nur zwei Spiele ab. Auf der Rückfahrt zum BSV feierten sie ihren Sieg und sangen lauthals im Auto zu Sean Paul und den Black Eyed Peas.

Das erste Heimspiel der Saison fand am 21.08.11 gegen die 2. Mannschaft von Blau-Weiss Berlin statt. Marc, der an Position 1 spielte, fegte seine Gegnerin mit 4:0 und 4:2 vom Platz. Julius, unsere Nummer 2 gewann den ersten Satz mit 4:2, hatte jedoch Schwierigkeiten im zweiten und musste bei heißen Temperaturen einen 10 Punkte-Tie-Break spielen, um sein Match zu gewinnen. Alvaro, der sein erstes Spiel an Position 3 bestritt, musste sich leider gegen seine 1,70 m große Gegnerin mit 2:4 und 3:4 geschlagen geben. Juri gewann glatt mit 4:0 den ersten Satz, benötigte jedoch im zweiten den Tie-Break. Nach der 3:1 Führung fehlte uns nur noch ein Doppelsieg, um den zweiten Sieg der Saison einzufahren. Die Mannschaft entschied sich, das erste Doppel mit Marc und Julius stark zu besetzen, um den entscheidenden Punkt zu holen. Und der Plan ging auf! Das erste Doppel gewann knapp in drei Sätzen und die Mannschaft feierte im Anschluss ausgelassen beim Abendessen.

Auch beim letzten Gruppenspiel gegen BTTC Grün-Weiss ließen meine Jungs nichts anbrennen. Marc, Julius, Alvaro und Johannes gaben in ihren Einzeln jeweils nur ein Spiel ab. Marc und Julius spielten im ersten Doppel und gewannen 4:1, 4:0. Alvaro, der durch sein aufregendes Netzspiel die Fans begeisterte, und Johannes bildeten das zweite Doppel. Die beiden spielten zwei Tie-Breaks, einem im zweiten Satz, den sie leider verloren und einen entscheidenden 10 Punkte-Tie-Break, den die

beiden für sich entscheiden konnten, um den 6:0 Sieg einzufahren. Als Gruppen-Sieger mit einer deutlichen 3:0 Bilanz verdienten sich unsere jungen Tenniscracks den Einzug in die Endrunde, die aus allen 16 Gruppen-Siegern bestand und in KO-Form gespielt wurde. Das erste Spiel der Endrunde fand am 03.09 beim Z88 statt. Die Mannschaft bekam Verstärkung durch Spitzenspieler Sebastian Knapp, der normalerweise bei den U14 Junioren antritt. Nach einer kurzen Umstellungsphase gewann Sebastian glatt mit 4:0 und 4:1. Marc und Julius gaben beide nur jeweils 2 Spiele ab. Alvaro, der an Position 4 spielte, gewann 4:0, 4:3. Die Doppel wurden von oben runter gespielt und der erste Sieg in der Endrunde besiegt.

Auch das zweite Spiel gegen die erste Mannschaft vom BTTC konnten die Tenniszwerge mit 5:1 für sich entscheiden. Die Mannschaft in Besetzung von Marc, Julius, Alvaro und Juri führte nach den Einzeln mit 3:1 durch die Siege an Position 1, 3 und 4. Die Doppel wurden wie gewohnt von oben runter gespielt und gewonnen. Damit stand die

U 10 unter den letzten vier Mannschaften in Berlin! Das Halbfinale fand am 17.09.11 bei den Wespen in Zehlendorf statt. Unsere Mannschaft trat in voller Besetzung mit Sebastian, Marc, Julius und Alvaro an. Jedoch mussten wir uns mit 6:0 geschlagen geben. Die Wespen, die später den zweiten Platz holten, dominierten an allen Positionen und ließen uns keine Chance.

Die Midcourt Runde war aus Sicht des BSV ein voller Erfolg, von insgesamt 66 Teams aus ganz Berlin war unsere erste U10 Mannschaft unter den besten vier. Unseren jungen Tennistalenten und mir hat es viel Spaß bereitet und wir freuen uns nun auf eine erfolgreiche Winterrunde. Mein besonderer Dank geht an Herrn Schick und an alle anderen Eltern, die mich beim Auf- und Abbau der Plätze tatkräftig unterstützt haben. Ich hoffe, wir sehen einige von unseren Fans auch in der Winterrunde. Hier schon mal ein Hinweis: unsere Heimspiele finden statt am 22.10 und am 03.12.11, jeweils um 16 Uhr.

Valerie Behr



Autohaus im Friedrichshain
Thomas Arndt GmbH
 Persiusstraße 7-8
 10245 Berlin

Tel: 030-29 77 17 41
 Fax 030-29 77 17 45

E-Mail: info@citroen-ahf.de

www.citroen-ahf.de



**GROSSE AUSWAHL DER
 NEUESTEN WINTERMODE:**



BOGNER



killtec®

MOON BOOT®

SOLOMITE
 Italian Outdoor Since 1897



**BERLINS BESTE AUSWAHL AN
 TENNISCHLÄGERN, -SCHUHEN
 UND -TEXTILIEN**



**DAUERRABATTE® FÜR
 CLUBMITGLIEDER:**

SEYDLER'SPORT SCHLACHTENSEE
 BREISGAUER STR. 9 • 14129 BERLIN
 TEL 030 8090 6994 FAX 030 8090 7438
 INFO@SEYDLERS-SPORT.DE WWW.SEYDLERS-SPORT.DE
 MO-FR 9-18.30 H SA 9-14H

24H BESAITUNGSSERVICE
 AN MODERNEN ELEKTRONISCHEN BESAITUNGSMASCHINEN

Das BSV'92 Midcourt-Team 2 sammelt erste Wettkampferfahrungen

Nach den großen Ferien kam es in vielen Vereinen des TVBB zu, vor allem für Platzwarte, ungeheuerlichen Szenen. Auf unseren gehegten und gepflegten Tennisplätzen wurden Gummiliniern mit HÄMMERN und langen NÄGELN, zum Teil auch noch von KINDERN, auf den Ascheplätzen befestigt. Manche Clubs zogen die Linien wie zu Gottfried von Cramms Zeiten mit Kreide. Ein bis dato unbekanntes Bild für die meisten Tennisspieler. Der Grund für all das waren die erstmalig ausgetragenen Verbandsspiele der U 10 im Midcourt. Durch die altersgerechte Spielfeldgröße (18 m x 6,40 m Einzel, Netzhöhe: 80 cm) und den Einsatz weicherer Tennisbälle können hier die Kinder Tennisspielen wie die Großen.

Unser 2. Team bei dieser Midcourt-Runde bestand aus Felix Sudbrak, Tom-Lee Schellenberg, Lina Rothke-

gel, Martin Schoen und Joel Schmidt. Die Fünf lieferten sich gegen ihre Gegner vom BTTC, BW Hohenneuendorf, LTTC Rot-Weiß und den TC Bernau zum Teil packende Matches. Bei jeweils zwei Einzeln und Doppeln ging es hoch her und besonders Martin konnte durch seine kontrollierte Spielweise jeden seiner Gegner als zweiten Sieger vom Platz schicken. Dank gilt den Eltern unserer Aktiven, die nicht nur bei kleineren „Zählproblemen“ fair und umsichtig agierten, sondern auch beim Platzaufbau halfen und als Edelfans die Miniprofis anfeuerten. Sascha Weiß konnte in der laufenden Saison als Coach, Betreuer und Fahrer für das Team gewonnen werden. Durch seine Unterstützung gewannen die Kinder viele Matches und erhielten wichtige Tipps im Wettkampf, die im normalen Training nur schwer zu vermitteln sind.

Wer jetzt neugierig geworden ist und sich diese tollen Spiele einmal live ansehen möchte, der kann das in der laufenden Wintersaison tun und unser Team tatkräftig unterstützen.

Michael Lingner

Junioren 1

Die Mannschaft der Junioren 1 des BSV 92 hatte schon vor Saisonstart Ende August einen Rückschlag zu verkraften. Marc Blume hatte sich kurz zuvor so schwer am Handgelenk verletzt, dass er leider die gesamte Saison nicht zur Verfügung stand. So musste die Mannschaft neu formiert werden. Für den BSV 92 spielten in diesem Sommer Björn Trochim, Felix Triebe, Moritz Nordgerling, Benjamin Isakow und Antonio Böttcher in den Verbandsspielen des TVBB.

Unser erstes Saisonspiel bestritten wir als Heimspiel gegen den SC Brandenburg. Nach einer souveränen, geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen wir 4:2 und waren für die kommenden Spiele gut vorbereitet. Am nächsten Spieltag waren wir Gast beim TC SCC. Dort kam Antonio zu seinem ersten Einsatz, da Moritz an diesem Tage

zeitgleich an dem Relegationsspiel für den Aufstieg teilnahm. Wir konnten leider in der Aufstellung Björn, Felix, Benny und Antonio nicht gegen den TC SCC gewinnen und unterlagen 1:5. Somit hatten wir nach dem ersten Verbandsspiel-Wochenende eine ausgeglichene Bilanz. Am darauf folgenden Wochenende hatten wir zwei Auswärtsbegegnungen, bei denen uns Moritz wieder zur Verfügung stand. Leider blieb uns jedoch das Verletzungspech in dieser Saison treu, da Felix auf Grund einer Erkrankung für den Doppelspieltag (Samstag/Sonntag) nicht zur Verfügung stand. Unser Gegner war am Samstag der TC OW Friedrichshagen mit dem frischgebackenen U21 Verbandsmeister Leonhard Gerh.

Bei diesem Spiel mussten wir trotz leidenschaftlicher Spielführung aller Beteiligten die Überlegenheit des Gegners anerkennen und verloren mit 1:5. Am darauf folgenden Sonntag traten wir wiederum auswärts beim Hermsdorfer SC an. Wir traten in der Aufstellung Björn, Moritz, Benny und Antonio an. Moritz musste leider sein Einzel wegen einer Schulterverletzung aufgeben. Trotzdem mobilisierte das Team nochmals alle Kräfte und kam nach einem couragierten Einsatz nicht über ein in der Endabrechnung unglückliches 2:4 hinaus.

Das letzte Spiel dieser Saison fand auf unserer Tennisanlage gegen unseren Nachbarn Grunewald TC statt. Felix stand wieder zur Verfügung, nur musste diesmal Antonio mit einer Erkältung passen. In dieser Begegnung gewannen Björn und Felix ihre Spiele und es stand 2:2 nach den Einzeln. Man merkte dem Team an, dass es an diesem Tage unbedingt den zweiten Sieg erringen wollte, wozu es dann auch kommen sollte.

Die Doppelbegegnungen gingen 1:1 aus, was in der Endabrechnung auf Grund der Mehrzahl der gewonnenen Spiele für den BSV 92 zum Sieg reichte. Wir schlossen diese von Verletzungen und Erkrankungen überschattete Saison mit 2 Siegen und 3 Niederlagen ab. Diese Gesamtbilanz reichte in der Endabrechnung leider nicht - trotz Punktgleichheit mit dem Vierten und Sieg gegen den Gruppensieger SC Brandenburg - für den Verbleib in der Spielklasse aus.

Als Fazit dieser Saison kann festgestellt werden, dass in kompletter Mannschaftsbesetzung mehr erreicht worden wäre. Aber alles „hätte, wenn und aber“ gilt nicht und wir müssen leider absteigen.

Die Junioren traten zu jedem Zeitpunkt als Team auf und werden auf Grund ihres Teamgeistes und Leis-

tungsbereitschaft sicherlich den Wiederaufstieg anstreben.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung auf und neben dem Tennisplatz während der Saison bedanken und hoffen weiterhin auf die Unterstützung aller Beteiligten bei den zukünftigen Verbandsspielen im kommenden Winter und anschließend im Sommer 2012.

Horst Trochim

So macht Tennis Spaß: In STRUCKMEYER-Traglufthallen!



dreischalige 2-Feld-Tennishalle
FESTPREIS: 160.000,00 EURO

Zuzügl. 19% MwSt.

Einschließlich:

Verankerung, Luftverteilung, direkte Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht- Kran- und Montagekosten.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Die dreischalige Ausführung mit einem

U-Wert von 1,6!

spart im Winterbetrieb Energiekosten bis zu 30% gegenüber einer zweischaligen Membrane ein.

Wir arbeiten gern ein individuelles Angebot für Sie aus.

STRUCKMEYER-SYSTEMBAU

GmbH & Co. KG

32457 Porta Westfalica

Alte Poststraße 90

Telefon: 05 71 - 5 15 53

Telefax: 05 71 - 5 80 01 07

www.struckmeyer-systembau.de

info@struckmeyer-systembau.de

DimA
Dienstleistungen im
Außenbereich

Stefanie Hartmann

überreicht durch:
Dipl. Ing. Andreas Hartmann
Alsenstr. 24
14109 Berlin
Mobiltel.: 0173 / 640 17 38

Gartenanlagen
Gartenpflege
Sportplatzservice
Winterdienst
Hol- und Bringservice

Tel: 030 / 806 029 32
Fax: 030 / 806 029 33
www.dima-shartmann.de
info@dima-shartmann.de

Referenzen



Sommersaison 1. Junioren U14



Foto: Thomas Schulze

Bild: von links Maximilian Wolf, Moritz Nordgerling, Pablo Penedo Fernandez und auf den Händen Sebastian Knapp

Nachdem die Klasse im letzten Jahr gehalten wurde starteten unsere Junioren U14, 1. Mannschaft - vertreten durch unsere neue Nr. 1 Moritz Nordgerling, Pablo Penedo, Maximilian Wolf und Sebastian Knapp - diese Saison wieder in der Bezirksoberliga 1.

Dort trafen sie auf Rot-Weiß Potsdam 1, Pro Sport Berlin 24 Gatow 1, SV Zehlendorfer Wespen 2, BTC Grün-Gold 1 und den Tennisclub Heiligensee 1. Alle Begegnungen endeten mit sicheren Siegen unserer Mannschaft. 6:0 gegen Heiligensee, jeweils 5:1 gegen Potsdam und BTC Grün-Gold, sowie jeweils 4:2 gegen Gatow und die Zehlendorfer Wespen. Der Gruppensieg in Gruppe C war also erreicht und ein möglicher Aufstieg in die Verbandsliga zum Greifen nah. Jedoch wollte es das Reglement, dass die jeweiligen Gruppenersten nach den Sommerferien Qualifikationsspiele gegeneinander austragen, wobei die beiden

Erstplatzierten als Aufsteiger fest stehen würden. Unglücklicherweise spielten nicht alle Mannschaften gegeneinander, sondern nur jeweils zwei, ohne Überkreuzvergleich. Die Auslosung bescherte uns die unangefochten beste Mannschaft dieser Liga, den Berliner Schlittschuhclub 1, der uns leider keine Chance ließ und 6:0 gewann. Das Spiel um den dritten Platz der Bezirksmeisterschaften endete ohne Spiel mit 6:0 für uns.

Neuenhagen hatte diese Ansetzung leider übersehen, so dass wir frühmorgens umsonst den weiten Weg in den Norden angetreten waren. Wir trugen's mit Humor, denn nun belegen wir den dritten Platz und könnten bei einem eventuellen Nichtantreten einer Mannschaft im nächsten Jahr doch noch in die Verbandsliga aufsteigen, was wir uns nach dieser ausgesprochen guten Saison redlich verdient hätten.

Ute Knapp

U 14 Juniorinnen Bezirksmeister

Geschafft! Die Mannschaft der Altersklasse Juniorinnen U14 der Tennisabteilung des BSV 92 hat das selbstgesetzte Saisonziel, Aufstieg in die Verbandsliga, erreicht.

Unseren Saisonauftakt bestritten wir am 15.05.2011 gegen Beelitz. Trotz kalter Temperaturen erwischten wir einen perfekten Start. Das Spiel wurde mit 6:0 gewonnen. Im weiteren Verlauf der Gruppenphase entschieden wir alle Spiele deutlich mit 6:0 zu unseren Gunsten.

Als Gruppensieger ging es nun in die Aufstiegsrunde.



Foto: Dennis Rautenberg

Bild: von links Annika Knapp, Miriam Karré, Lara Rautenberg, Juliane Triebe, Nadja Lask

Hier trafen wir am 21.08.2011 auf die Mannschaft von Grün-Weiß Lankwitz. In der Besetzung Nadja Lask, Miriam Karré, Annika Knapp und Lara Rautenberg konnte auch dieses Spiel mit 5:1 gewonnen werden.

Im zweiten Spiel der Aufstiegsrunde kam es dann zu der Begegnung zwischen dem BSV 92 und dem TC Lichterfelde 77. Angeführt von Franziska Sziedat waren die Lichterfelderinnen ein schwerer Gegner. In spannenden Partien setzten sich am Ende Miriam Karré, Annika Knapp, Lara Rautenberg und Lisa-Marie Memmer mit 4:2 durch.

Zu diesem Zeitpunkt war der Aufstieg in die Verbandsliga perfekt.

Im letzten Spiel der Saison mussten wir dann beim Tennis-Club Tiergarten antreten. Es ging um die Bezirksmeisterschaft. Nadja wollte es sich nicht nehmen lassen, gegen ihren alten Verein zu spielen.

So spielten wir dann in der Besetzung Juliane Triebe, Nadja Lask, Miriam Karré, Lara Rautenberg (Einzel) und Annika Knapp (Doppel). Wir gewannen deutlich mit 6:0 und sicherten uns so die Bezirksmeisterschaft.

Über die gesamte Saison hinweg waren Lena Rüffer, Juliane Triebe, Nadja Lask, Miriam Karré, Annika Knapp, Lara Rautenberg, Marta Turostowski, Luisa-Marie Weber und Lisa-Marie Memmer im Einsatz.

Dennis Rautenberg

Jugend-Tenniscamp in den Sommerferien



Foto: Angelika Liegmann

(hinten von links: Tabea Pauli, Carola Bothe, Laura Nikutta, vorne von links: Kamilla Sonnenberg, Ariane Theil, Lisa-Marie Memmer)

Eine Tatsache wurde jedem Berliner in diesem Sommer schmerzlich vor Augen geführt: Auf die Sonne und gutes Wetter ist kein Verlass mehr! Von diesem Umstand blieben auch wir vom BSV während unseres Jugend-Sommerscamps vom 08. bis zum 12. August nicht verschont. Es war das erste Mal, dass wir auch in der letzten Ferienwoche ein Jugendcamp durchführten.

Wir waren daher sehr erfreut, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde und zahlreiche Kinder und Jugendliche teilnahmen. Mit von der Partie waren auch einige auswärtige Kinder, die das Tennisspielen bei uns einmal ausprobieren wollten. Dies kann als sehr positives Signal für die Zukunft gewertet werden. Das eher wechselhafte Wetter zwang uns häufig dazu, von unseren eigentlichen Planungen abzusehen und ein den äußerlichen Bedingungen angepasstes Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen. Dank des engagierten Trainerteams um Nicola Rhode-Pansegrau, Barbara Ritter, Michael Lingner, Valerie Behr, Jan Oermann, Andre Gräßler, Nico Combes, Olga Kovalevska, Vanesa Balic, Tim Oermann und Björn Trochim war dies allerdings kein wirk-

liches Problem. Machte uns der Himmel einen Strich durch die Rechnung, so beschäftigten wir uns mit Koordinations- und Konditionstraining, mit Taktik- und Techniks Schulung und nutzten unsere beiden Hallenplätze für ein trotz allem forderndes und spaßiges Tennistraining. Die Kinder und Jugendliche arbeiteten bei guter und kameradschaftlicher Stimmung unter der Woche an ihren Tennisfähigkeiten, um diese dann am



Foto: Angelika Liegmann

(hinten von links: Josephine Räuscher, Lina Rothkegel, Summa Gonzalez, vorne von links: Caroline Räuscher, Mariam El-Meligy, Tobias Wormuth)

Freitag traditionsgemäß beim Abschlussturnier gegeneinander auszuprobieren. Unter den Augen der Trainer und einiger Eltern – übrigens glücklicherweise bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein – fanden viele sehenswürdige Ballwechsel und Matches statt.

Den Abschluss bildete eine große Siegerehrung auf der Terrasse, bei der die Kleinen und Großen für ihre Leistungen geehrt wurden. Das Trainerteam bedankt sich an dieser Stelle bei Robert Kiraly und seinem Team für die gute Verpflegung während der Woche und natürlich bei allen Kindern und Jugendlichen für ein tolles Tenniscamp. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Nico Combes



Foto: Angelika Liegmann

(hinten von links: Mara Sühning, Felix Weber, Julius Sandhack, vorne von links: Paula Schiemann, Moritz Schiemann, Leopold Trabold)

württembergische
Partner von Wüstenrot

GENERALAGENTUR
Oliver Siegmann
Katja Juschkus

Tel: 030-88 66 85 30
Fax: 030-88 66 85 32

www.wuerttembergische-berlin.de

- Versicherung
- Altersvorsorge
- Bausparen
- Finanzierung
- Geldanlagen

FELSENFEST
VORGESORGT.

Ihre Vorsorge liegt uns am Herzen

Freuen Sie sich auf die Zukunft. Mit den Vorsorge-Produkten der Württembergischen sind Sie dafür bestens gerüstet. Als verlässlicher Partner beraten wir Sie jederzeit gerne, beantworten Ihre Fragen und finden für Sie das passende Vorsorge-Produkt.

Genius PrivatRente

- Sicher wie der Fels in der Brandung
- Rentabel für eine hohe Rente
- Flexibel wie ihr Leben

Privatpatient beim Zahnarzt

- Umfassender Schutz für Zahnbehandlung
- Zahnreinigung und Prophylaxe
- Erstattung Zahnersatzkosten bis zu 100%

Berufsunfähigkeit

- Schutz für Ihr Einkommen
- Unsere BU ausgezeichnet durch STIFTUNG WARENTEST (1,5)

1. JUNIORINNEN U18

Mannschaftsziel „AUFSTIEG“ wurde erwartungsgemäß realisiert

Erklärtes Mannschaftsziel der 1. Juniorinnen U18 war in der vergangenen Sommersaison ganz eindeutig der Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Dieses Ziel hat die Mannschaft auch direkt mit einem Gesamtergebnis von 5:0 umgesetzt!

Gespielt haben (Reihenfolge entspricht der Setzliste): **Juliane Triebe, Lena Rüffer, Nadja Lask & Vanessa Balic.**

Das Ziel „Aufstieg“ war keineswegs von Größenwahn geprägt. Vielmehr gab es treffende Gründe, welche das Erreichen des gesteckten Zieles erwarten ließen:

1. Die Mannschaftsgröße wurde beginnend ab dieser Sommersaison von 6 auf 4 Spielerinnen begrenzt.
2. Jule, Nadja und Leni sind dem Leistungskader des TVBB

und darüber hinaus der deutschen Spitze ihrer jeweiligen Jahrgänge zuzurechnen. Vanessa ergänzte die Mannschaft hervorragend als erfahrene Spielerin.

3. Antreten mußten die Vier in der Verbandsliga, einer Spielklasse, die sicherlich nicht dem Leistungsvermögen unseres Juniorinnen-Teams entsprach! Sechs Mannschaften waren unserer Gruppe A in der Verbandsliga zugeordnet. Da der Berliner Schlittschuh Club zurückgezogen hatte, durften unsere 1. Juniorinnen sich also gegen die vier nachfolgend aufgeführten Mannschaften behaupten:

NTC „Die Känguruhs“ / TC Heiligensee / Potsdamer TC „Rot Weiß“ / Sutos 1917. Aufgrund des Spielvermögens unserer Mannschaft überrascht es nicht, daß in der gesamten Saison im Einzel lediglich zwei Matches abgegeben wurden. Alle anderen Matches im Einzel und alle Begegnungen im Doppel wurden klar gewonnen!

Sofern Euch die einzelnen Ergebnisse interessieren, könnt Ihr diese auf der Website des TVBB www.tvbb.de unter „Service + Ergebnis / Sommer 2011 / U18 w / Verbandsliga“ nachlesen. Damit stand nun wirklich der Aufsteiger der Gruppe A fest! Die 1. Juniorinnen U18 des BSV 1892 e.V. spielen in der Sommersaison 2012 in der nächst höheren Liga – der Verbandsoberrliga!

„**Mädels**, auch wenn die Sommersaison 2011 keine wirklich große Herausforderung für euch war: Ihr habt fantastisch gespielt & ... der Verein ist wirklich stolz auf euch!“

„Ach ja, ...und nicht zuletzt: **„Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!“**.

Kathrin Rüffer

Feriencamp für Erwachsene

Was für Kinder lange bewährt ist, kann für Erwachsene auch nicht schlecht sein.

Unter diesem Motto organisierte das Trainerteam Breitensport, Britta Laube und Peter Zorn, in diesem Jahr zum ersten Mal ein Feriencamp. Es wurden zwei Termine Ende Juli angeboten, die auf großen Anklang stießen. Innerhalb kürzester Zeit waren die Meldelisten voll. Das Training ging jeweils über drei Tage und 3 Stunden zum Feierabend von 17.00 bis 20.00 Uhr. Es wurde intensiv in drei Gruppen von max. 4 Spielern trainiert, wobei auch die Ballmaschine mit vielen interessanten Übungsformen eingebunden wurde.

Leider spielte besonders in der 1. Woche das Wetter nicht so mit, so dass wir in die Halle ausweichen mussten. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Nach den 3 Stunden waren alle Beteiligten, die Teilnehmer und die Trainer, ausgepowert und so konnten beim gemeinsamen Essen auch die Getränke intensiv

Foto: Oliver Laube



ter fortgeführt werden. Wir danken allen unseren Schülern für eine schöne vergangene Saison und wünschen Euch ein restliches erfolgreiches Jahr

Britta und Peter

... hier zieh ich ein.

Ist die Miete zu hoch?
Sind die Nachbarn ständig zu laut?
Gibt es immer Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung !

✓ Der sichere Weg in's eigene Haus
✓ Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland

Musterhaus Teltow
O. Laube + H. Rudnick
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 146

2010 3. Preis
Sicherheitszertifikat
SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzstufen:
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung
Haus für Sie

www.Musterhaus-Teltow.de

matthias MR reinhold
F R I S E U R



Breite Straße 45 · 14199 Berlin (Schmargendorf)
Telefon 897.230.04 · www.matthias-reinhold.de

Jugendclubturnier



Foto: Sascha Weiss

(U10 Hauptfeld von l. nach r.: Jonathan Schleicher; Alvaro Winkhaus; Martin Schoen; Marc Spletzer)

Altersklasse U10 gespielt. Diese wird sowohl in einem verkleinerten Feld (Mid-Court), als auch mit druckloseren Bällen (Methodikbälle), ausgetragen. Durch diese Gegebenheiten waren bereits bei unseren Jüngsten sehr gute und vor allem spannende Matches zu sehen. Durchsetzen in dieser Altersklasse konnte sich Marc Spletzer, der somit seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Er setzte sich in einem knappen Halbfinale in 3 umkämpften Sätzen gegen Jonathan Schleicher durch, bevor er im Finale den Überraschungsfinalisten Martin Schoen ebenfalls in einem sehr engen Match über 3 Sätze knapp, aber verdient besiegen konnte. Martin gewann zuvor als Ungesetzter im Halbfinale gegen Alvaro Winkhaus. In der Nebenrunde sicherte sich Juri Busch gegen Jakob Neuber den Titel.

In der Altersklasse U14 gelang es Moritz Nordgerling souverän den Titel zu erringen. Hierbei setzte er sich im Finale gegen Viktor Schlichter glatt in 2 Sätzen durch. Im Spiel um Platz 3 erkämpfte sich Tim Lütge in einem sehr engen und spannenden



Foto: Sascha Weiss

(U14 Hauptfeld von l. nach r.: Moritz Nordgerling; Viktor Schlichter; Antonio Böttcher; Tim Lütge)

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel war es wieder einmal an der Zeit die Jugend Clubmeisterschaften des BSV'92 auszutragen. Diese fanden am 24. und 25. September auf unserer schönen Anlage, unter der Betreuung unserer beiden Trainer André Gräßler und Sascha Weiss, statt.

Es meldeten sich insgesamt 33 Jugendliche an, die sich auf folgende Altersklassen aufteilten:

Erstmalig wurde dieses Jahr in der

Spiel den Sieg gegen Antonio Böttcher. Die Nebenrunde gewann Florian Noack, der als 2000er Jahrgang einer der jüngsten Teilnehmer der U14 war, im Finale gegen Leonard Neuber.



Fotos: Sascha Weiss

(U14 Nebenrunde von l. nach r.: Florian Noack; Leonard Neuber; Justin Sudbrak)

In der U18 konnte Moritz Nordgerling sich ebenfalls den Titel holen. Auch hier gewann unser junges Talent der 1. Junioren souverän ein Spiel nach dem Anderen. Im Finale setzte er sich gegen David Schlichter durch, der nach verlorenem 1. Satz leider aufgeben musste. Er hatte sich anscheinend im zuvor gespielten Halbfinale gegen Martin Gehrke zu sehr verausgabt.

Die Nebenrunde konnte Jannick Lage für sich entscheiden. Er gewann im Finale gegen Fabio Kolenda. In der Mädchenkonkurrenz kam es leider nur zu 4 Anmeldungen. Sie traten „Jeder-gegen-Jeden“ an. Siegerin konnte sich Lara Rautenberg

nennen, die alle 3 Matches zu ihren Gunsten entscheiden konnte. Den 2. Platz belegte Lisa-Marie Memmer.



(U14 Mädchen von l. nach r.: Ariane Theil; Lisa-Marie Memmer; Lara Rautenberg)

Alles in Allem waren sehr gute und grundsätzlich faire Spiele zu sehen. Sonntagnachmittag wurde neben den Siegerehrungen Leckeres vom Grill, für Teilnehmer kostenlos, angeboten. Jeder Spieler bekam eine Urkunde und Sachpreise. Ein besonderer Dank gilt den Eltern der Teilnehmer, die ihre Kinder, trotz Marathon, stets pünktlich zu ihren Spielen brachten.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

André Gräßler und Sascha Weiss



Foto: Sascha Weiss

(U10 Nebenrunde von l. nach r.: Jakob Neuber; Felix Sudbrak; Juri Busch)

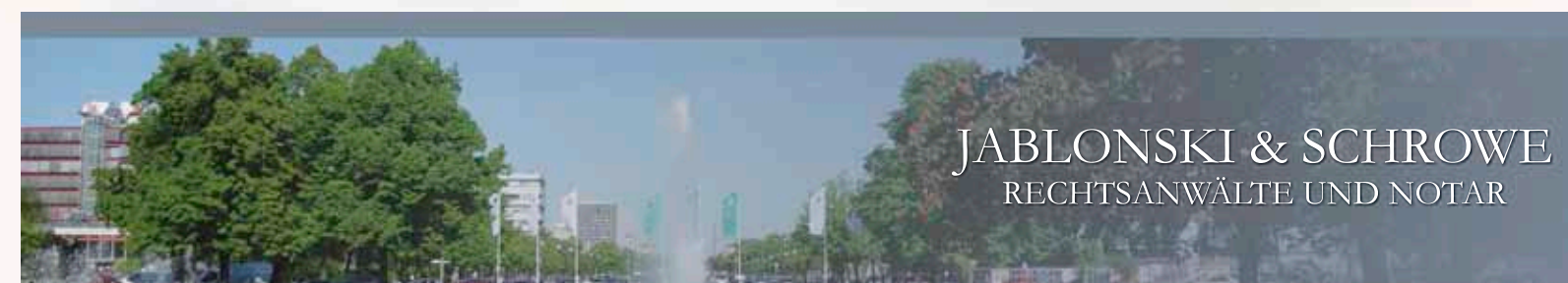
Unabhängiger Versicherungsmakler für Privat und Gewerbe
www.pkvspezi.de

und Vermittlungen von Investments in phys. Gold und Silber

Franklin Karré phone: +49 3379 320640
Rotdornstraße 13 fax: +49 3379 320641
15827 Blankenfelde mobil: +49 172 3039036

www.pkvspezi.de

email: info@pkvspezi.de



FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT
(in Anstellung)

Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen

- Miet- und Wohneigentumsrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Bankrecht (Kapitalanlagerecht)
- Privates Baurecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

Die neue Saison kommt bestimmt, und auch immer wieder die Nerven!

Foto: Thomas Schulze



Das Spielniveau ist nicht entscheidend, es trifft uns alle! Jedes Jahr die gleichen Fragen: Werde ich nervös sein? Was soll ich gegen meinen Angstgegner machen? Wie soll ich spielen? Was mache ich, wenn's nicht läuft? Warum kann ich nur 50 % meiner Leistung abrufen? Was kann ich machen, um ruhig zu bleiben?

Setzen Sie die u.g. Tipps um, ersticken Sie selbstverursachten Stress im Keime und holen Sie sich die schönen Gefühle von Erfolg und Glück!

4 Tipps für eine erfolgreiche Tennissaison:

1. Grundstimmung überprüfen:

Sie sollten unbedingt überprüfen, in welcher Grundverfassung Sie sich befinden. Lief es in der letzten Zeit insgesamt sehr gut für Sie oder eher bescheiden? Was belastet Sie, was baut Sie auf? Nehmen Sie sich ganz bewusst die Zeit und spüren in Ruhe, in welchem emotionalen Modus Sie sich befinden. Bekämpfen Sie negative Gedanken sofort und suchen Sie bewusst Situationen, die Ihnen gut tun und Ihnen eine positive Grundstimmung

verschaffen. Meiden Sie unbedingt gegenteilige Momente. Gehen Sie Streit und Auseinandersetzungen aus dem Weg! Wollen Sie z.B. in einem wichtigen Wettkampf Ihre optimale Leistung erreichen, dann beachten Sie Punkt 1 mindestens für vier Wochen. Davon hängt ab, welche Ziele für Sie realistisch und erreichbar sind.

2. Ziele definieren:

Was kann ich überhaupt erreichen? Mit welchem Gegner habe ich es zu tun? Ist ein Sieg drin? Oder sollte ich mich teuer verkaufen? Ist meine Grundverfassung in der Lage, mich auch über glimpfliche Situationen zu hieven? Sollte ich mich bei meiner aktuellen Grundstimmung vielleicht damit zufrieden geben, nicht komplett unterzugehen? Diese Fragen sollten Sie sich direkt vor dem Wettkampf stellen und aufrichtig beantworten. Ihr Tages/Wettkampfziel sollte durchaus hoch, aber immer noch realistisch sein. „Heute freue ich mich an der herrlichen Bewegung meiner Rückhand“ kann auch ein Tagesziel sein!

3. Gefahren erkennen:

Ihre Gedanken steuern stark Ihre Gefühle und Ihre Handlungen. Deshalb müssen Sie sofort erkennen, wenn ein Gedanke auftaucht, der Ihnen Kraft raubt. Wie z.B. „Das schaffst du nicht“ – sagen Sie sofort STOPP! Ersetzen Sie diesen Gedanken mit z.B. „Was mache ich jetzt, dass ich es schaffen kann?“. In diesem Moment spielt die unter Punkt 1. beschriebene Grundstimmung ein. Sollten Sie sich in einer selbstzweifelnden, negativen und abwertenden Grundstimmung befinden, haben positive Selbstsuggestionen keine Chance mehr. Sind Sie jedoch positiv „grundgestimmt“, kann es gelingen: Der Ball ist dann nicht „schon wieder knapp im Aus“, sondern „fast drin“!

4. Stärken einsetzen

Jeder Spieler und jede Spielerin hat unterschiedliche Stärken und Schwächen. Finden Sie Ihre individuelle Stärke! Bauen Sie diese Stärke noch weiter aus. Investieren Sie 75% Ihrer Energie auf

den Stärken-Bereich. Die Schwächen fokussieren Sie mit 25 % - verringern Sie Ihre Schwächen, im Rahmen des Machbaren. Versuchen Sie nicht, aus Ihrer Schwäche eine Stärke zu machen. Bauen Sie Ihr Spiel konsequent auf Ihren Stärken auf! Wer am besten lang und hoch spielen kann, der spielt halt dann auch lang und hoch – auch wenn es von außen nicht attraktiv wahrgenommen wird. Dies hängt von Ihrem Wettkampfziel ab, welches Sie ja definiert haben. Stärken einsetzen und gewinnen? Oder attraktiv spielen und verlieren? Beides sind legitime Ziele.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung und noch viele schöne Stunden auf dem Platz!

Oliver Vogelhuber
Institut für Positive Psychologie UG
(haftungsbeschränkt)
Schifferlstr. 9 | 80687 München
Tel: +49 (0)89 56 82 55 40
Fax: +49 (0)89 56 82 55 41
Mob: +49 (0)171 175 01 97

eMail: oliver@vogelhuber.de | www.ippsy.de



Foto: Thomas Schulze

Mit Sicherheit in besten Händen

• Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

• Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

• Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

• Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

• Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluß von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

• Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

☐ AMZ
☐ Wach- und
☐ Veranstaltungsservice GmbH

Warmbrunner Straße 4
14193 Berlin
Tel.: 030 / 212 96 200
Fax: 030 / 212 96 250
info@amz-sicherheit.de

www.amz-sicherheit.de

Clubturnier: „Tolle sportliche Leistungen mit bitterem Beigeschmack“

Dieses Jahr fand auch wieder im Anschluss an die Verbandsspielsaison und die darauffolgenden Sommerferien unser Clubturnier statt.

Der Wettergott meinte es gut mit uns und die teilnehmenden BSVer boten in den jederzeit fairen Matches tolle Leistungen. Jedoch muss an dieser Stelle festgestellt werden, dass die Teilnehmerzahl für die Turnierleitung sehr enttäuschend war. Wir werden versuchen diesem bereits in den letzten Jahren einsetzenden negativen Trend entgegenzuwirken. Im nächsten Jahr wird sich das Clubturnier in einem „neuen Gewand“ präsentieren.

Für Anregungen und Ideen wären wir Euch sehr dankbar.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Frau Lehmann, die uns bei der Organisation und Leitung des Turniers eine unverzichtbare Hilfe gewesen ist.

Sieger der Clubmeisterschaften 2011

Herren A Sascha Weiss
Herren 40 Thomas Brall
Herren 50 Nicola Vartanov
Herren 60 Nicola Vartanov
Doppel Jan Oermann/Tilo Ostermann
Doppel 50+ Nicola Vartanov/Heinz Thormann

Damen 40 Simone Helbig
Doppel Nicole Kellerhals/Caroline Braun
Doppel 50+ Gabriele Nesemann/Angelika Nielebock

Mixed 50+ Martina Metschurat/Peter Zorn

Eure Sportwarte Stefan und Jan

Bis der Doktor kommt... Die Saison der Herren 50,2

Ja, es hat schon Spaß gemacht, dieses Jahr mit der 50,2, das kann man nicht anders sagen! Neu aufgestellt und mit einer neuen Nr.1 gingen wir, wie auch in der vorigen Saison, die Sache optimistisch und mit entsprechendem Trainingseifer an. Bis auf meine Person waren alle topfit, und mit drei Doktoren im Team waren wir schon bezüglich der akademischen Qualifikation unseres Teams die selbsterklärten Favoriten - naja, Tennis spielen können die Gegner vermutlich auch, aber wir waren entschlossen, nach den Sternen zu greifen!

Im ersten Spiel trafen wir auf einen uns bestens bekannten Gegner, Grunewald TC,2, der sicher zu packen sein sollte - das folgende 8:1 bestätigte dies. In Spiel 2 hieß der Gegner TC Baumschulenweg: mit einem sicheren 5:4 entführten wir die Punkte aus Treptow. So ein Endstand von 5:4 sollte uns übrigens ein wenig durch die Saison begleiten...

Spiel 3 beim Steglitzer TK ließ uns wieder auf einen bekannten Gegner treffen, der uns im letzten Jahr noch die Punkte geraubt hatte - wieder gewannen wir sicher mit 5:4, wobei die Doppel nachgespielt wurden und es nach den Einzeln 3:3 stand.

Das letzte Spiel musste nun die Entscheidung bringen, GW Nikolassee hatte einen guten Eindruck in seinen Spielen hinterlassen, das war also wirklich ein Endspiel und es ging knapp daher. Das dritte und letzte Doppel musste die Entscheidung bringen...nach 3 dramatischen Sätzen konnten wir die Schläger in die Ecke, die Getränke auf den Tisch und

mal wieder (fest-)stellen: Wir haben wieder „sicher“ mit 5:4 gewonnen - Gruppensieg, Aufstieg, Jubel! Die Doktoren und die Nichtakademiker kamen, sahen, siegten diesmal - ohne Zweifel ein schönes Gefühl...

Für die Herren 50,2 waren erfolgreich:

Karsten Hamelow
Frank Olie
Dr. Detlef Bothe
Dr. Ajay Bindra
Dr. Joachim Gerhardt
Bernd Bochmann
Hans-Henning Krönert
Fred Lickfett
Norbert Bierbach
Michael Kaiser

Jedem Einzelnen ist auf die eine oder andere Art zu danken: für den Einsatz beim Spiel, für das Verständnis, nicht spielen zu können, für die Unterstützung während der Spiele.....deswegen an Alle: Danke, war schön mit Euch !

Euer MaFü Micha

**Heute schon
an morgen denken!**

Mit der Finanz- und Vermögensplanung von Schröder & Partner - Steuerberater und Rechtsanwälte verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Finanzen und stellen frühzeitig die Weichen für ein glückliches Familienleben.

Wir analysieren mit Ihnen, wie Sie aktuell finanziell dastehen, was Ihre Ausgaben und Ihre Einnahmen sind. Wir schauen, wie Sie später Ihren Kindern das Studium finanzieren können oder wann Sie schuldenfrei sind.

Wir finden Antworten auf die Fragen „Werde ich im Alter meinen Lebensstandard halten können?“, „Ist meine Familie im Falle einer Berufsunfähigkeit, einer Krankheit oder meines Todes ab-

gesichert?“ oder „Wie lange muss ich noch arbeiten?“. Mit einer Finanz- und Vermögensplanung möchten wir Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Ziele und Träume unter die Arme greifen. Mit verschiedenen Szenarien, die wir für Ihre Zukunft entwickeln, gehen wir dabei ganz speziell auf Ihre Zukunftspläne ein.

Möchten Sie ein Haus bauen? Später eine Weltreise machen? Oder planen Sie Nachwuchs? Sprechen Sie uns an!

Schröder & Partner - Steuerberater und Rechtsanwälte | Helmut Schröder Steuerberatungsgesellschaft mbH | Sarrazinstraße 11-15 | 12159 Berlin
Telefon: (030) 60 90 00 0 | Telefax: (030) 60 90 00 60 | kanlei@schroederundpartner-berlin.de | www.schroederundpartner-berlin.de

Kiraly
catering-exclusive.de



Bundesweit

Fritz-Wildung-Straße 23
D-14199 Berlin

Tel.: 030 / 823 41 47

Mobil: 0176 / 701 69 806

E-Mail: Catering-Robert-Kiraly@gmx.de

Mannschaftsbericht 1. Damen 60

Wir sind die Damen 60+. Wir sind 13 Spielerinnen, und Fröhlichkeit und Freundschaft verbindet uns.

Unser Mannschaftstag ist der Mittwoch, und nach dem Spiel sitzen wir noch vergnügt zusammen und sind manchmal etwas laut. Die Saison war für uns sehr erfolgreich. Nachdem wir im vorigen Jahr von der Verbandsoberrliga in die Meisterschaftsklasse aufgestiegen sind, ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, alle 6 Verbandsspiele zu

gewinnen und sind damit „Mannschaftsmeister“. Als Sieger der Berliner Meisterschaft hätten wir Anfang September in Bremen gegen TV Bremen ein Relegationsspiel gehabt, um dann – beim Sieg – 2012 in der Nordostliga zu spielen. Wir haben uns entschlossen, zum Relegationsspiel nicht anzutreten, sondern weiter im Berliner Raum zu bleiben. Dafür planen wir im April 2012 eine Mannschaftsreise nach Hamburg – ohne Stress und ohne Tennis.

Wir freuen uns nach jedem Auswärtsspiel, den Absacker in unserem Club genießen zu können und auch unsere Gegner fühlten sich bei uns sehr wohl.

Renate Wormuth

Liebe und Leidenschaft der Herren 65+

„Tennis ist ein Spiel für fast das ganze Leben; auch auf einem hohen Niveau“. Dies war das Motto auch in dieser Saison der Herren 65+.

Die hochbegabten „jüngeren“ Spieler, die zu den Senioren wechseln und ihr Powerspiel stur durchzusetzen versuchen, die schmettern, schmettern, schmettern bis der Schlagarm schmerzt, gehen am Ende oft als Verlierer vom Platz. Auf der anderen Seite steht nämlich ein ergrauter Routinier, der den Schläger hinhält, slicet, stoppt, überreißt, der ab und zu mal einen Flugball einsetzt, bis der Dynamiker müde und unkonzentriert wird und die Fehler selber macht.

Senioren-Tennis erfordert eine neue Taktik, Technik und Spieldisziplin. Senioren müssen sich also auf jede Saison technisch, körperlich und mental individuell vorbereiten. Hierzu gehören z.B. regelmäßiges Wintertraining in der Halle, Teilnahme an Trainingslagern im Frühjahr in sonnigen Gefilden (Türkei, Spanien, Florida). Es besteht Urlaubsverbot für die Zeit der Verbandsspiele, das Konditionstraining muss intensiviert werden, die Ernährung wird umgestellt, der Alkoholkonsum und Sex werden reduziert, Trainerstunden werden gebucht und die Ballmaschine angeworfen. Dies alles, um am Tag X im Mai/Juni fit zu sein! Natürlich spielt auch das Spielmaterial eine große Rolle: welcher neue Schläger, welche neue Besaitung, welches Griffband sind auf dem Markt und versprechen den Erfolg für die entscheidenden Schläge? Auch das Outfit ist wichtig: modern bunt oder klassisch weiß, eng anliegend oder lässig weit, die kleinen körperlichen Mängel (Bauch-

ansatz, Fettpölsterchen) kaschierend? Hierfür gibt es im Frühjahr bekanntlich die Schnäppchenmärkte in diversen Sporthäusern.

Endlich war es dann so weit. Mittwochs, von Anfang Mai bis Mitte Juni, wurden in der Ostliga die Schläger gekreuzt. Auswärtsspiele erforderten manchmal längere und ermüdende Tagesreisen von bis zu 400 km im eigenen PKW. Das Saisonziel „Klassenerhalt“ in der zweithöchsten deutschen Seniorenklasse wurde mit 3 Siegen und 3 Niederlagen, wie in den Vorjahren, erreicht: SV Berliner Bären 5:4, ATV 1845 Leipzig 6:3, TC Lichtenrade 7:2, TC Grunewald 2:7, SUTOS 3:6, TC Blau-Weiß Dresden 1:8. Dies waren nun die leidenschaftlichen Kämpfer um Punkt, Satz und Sieg: Armin Schubert, Bernd Möhlmann, Dr. Thomas Kleimon, Rolf Schückerk, Lothar Wittstock, Tommaso Salerno, Hans-Hasso Henning, Ulf Wagner und Hans-Kraft Kohlstock.

Da im nächsten Jahr die Karten neu gemischt werden, warten wir sehnsüchtig auf den „Nachwuchs“, möchten wir doch gerne unsere Erfahrungen, Tipps und Tricks sowie unsere Begeisterung für den Senioren-Tennissport weiter geben. Meinen Mannschaftskameraden danke ich für ihren Team- und Kampfgeist, das Fair Play beim sportlichen Wettkampf und danach sowie die schönen gemeinsamen Tage und Stunden auf den Tennisplätzen in und außerhalb Berlins.

Bernd Möhlmann,
Mannschaftsführer Herren 65+

Sommersaison der Junioren 2 U14

Für die Mannschaft der Junioren 2 U14 des BSV 92 spielten in der Sommersaison 2011 Dominik Jacoby, Alexander Büscher, Joel Leinkauf, Luca Horeni sowie Viktor Schlichter und Noel Lorenz.

Die Spiele gegen die Mannschaften des TC GW Baumschulenweg, SC Mega Sports sowie den TC Weiß-Rot Neukölln hat unsere Mannschaft zu ihren Gunsten entscheiden können, gegen die Treptower Teufel und den BTTC Grün-Weiß mussten sich unsere Jungs leider geschlagen geben. Insgesamt lagen wir nach diesen Spielen an Platz 3 und konnten somit den Klassenerhalt in der Bezirksliga I Süd-Berlin erhalten.

Unsere Jungs spielten engagiert, unterstützten sich nach Kräften, so dass auch kleine Tiefs schnell überwunden werden konnten.

Dr. Dieter Büschner



(von links: Dominik Jacoby, Alexander Büscher mit ihren Gegnern)

Foto: Herr Dr. Büscher

balic

Planung

Immobilien

Baubetreuung

Tel.: 030-667 705 74

Fax: 030-667 705 73

hv@balic-group.com

Sommersaison Damen 50

„Unverhofft kommt oft“ oder Gretchens Schrecksekunde, aber der Reihe nach....

spannende Saison. Insgesamt waren wir 8 Mannschaften, darunter viele „alte Bekannte“. Begonnen hat die Saison mit der Anreise zu Sutos. Nach einer Regenunterbrechung stand es 3:2. An Nr. 5 konnte Dagmar auch ihr Einzel gewinnen. Nunmehr stand es 4:2. Mit 2 weiteren gewonnenen Doppeln stand das Endergebnis mit 6:3 fest. Der Jubel war groß, besser konnte der Einstieg in die Meisterklasse nicht sein.

Das nächste Spiel war wieder ein Auswärtsspiel beim SCC. Dort haben wir leider mit 3:6 verloren. Bemerkenswert war ein Ereignis in der Umkleidekabine. Einer Spielerin wurde „die Wäsche“ entwendet. Der „Diebstahl“ sorgte für Gesprächsstoff bis sich herausstellte, dass versehentlich eine Mannschaftskollegin in der Anspannung vor dem Match versehentlich die Kleidung an sich nahm.

Sie glaubte, dass es sich um ihre eigene (fast identische) Wäsche handelte. Welch Spaß wir da hatten mit dem Wäschedieb ??!

In der Folge das Auswärtsspiel Nr.3 bei den Känguruhs, nicht nur vermeintlich der schwierigste Gegner. Es waren faire Spiele, aber wir haben mit 1:8 verloren. Den Ehrenpunkt hat Roswitha Henke in 3 Sätzen erkämpft. Bei einem sehr netten abendlichen Ausklang trat die Enttäuschung bald in den Hintergrund.

Dann kam das Auswärtsspiel auf ungeliebtem Teppichboden und am Christi Himmelfahrtstag bei Heilandsweide. Dieser Spieltag ist uns allen nicht in guter Erinnerung. Bei heißen Temperaturen stand es nach den Einzeln 4:2. Drei Einzel gingen über 3 Sätze, so dass wir erst spät mit den Doppeln begonnen haben. Und dann kam das, was mit Fair Play nichts mehr

zu tun hat. Einzelheiten werden ausgespart. Wir haben alle 3 Doppel verloren. Die Enttäuschung war riesig!!! Dann kam endlich ein Heimspiel gegen Baumschulenweg. Was wir nicht zu hoffen gewagt hatten, trat ein. Gegen eine zugegeben ersatzgeschwächte Mannschaft siegten wir 8:1 Toll! Wir hatten somit wieder Hoffnung, dass uns der Klassenerhalt glücken könnte. Beim nächsten Spiel waren wir zu Gast beim BTC Grün-Gold. Auch dort wieder Spannung „pur“ in einer ausgesprochen netten Atmosphäre. Nach den Einzeln stand es 3:3. Leider konnten wir nur ein Doppel gewinnen, so dass als Endergebnis ein 4:5 stand.

Das letzte Spiel stand an, unsere „Rettung“? Zu uns kam BTTC Grün-Weiß. Wieder Dramatik! Nach den Einzeln stand es wieder 3:3, dann 4:4. Das Doppel Sabine und Sigrid (2/4)

gegen dort Heidrun und Sabine (2/4) war nichts für schwache Nerven. Leider wurde das Spiel im Satz 3 mit 6:7 verloren und damit das Match mit 4:5. Zum Saisonende bedeutete das Rang 7 mit 2:5 Punkten und Abstieg in die Verbandsoberrliga. Oder „unverhofft ...“?

So, unsere Aufstellung „Stammfünf“ 2011, Sabine Haschtmann, Katrin Buschbom, Sigrid Piotrowski (Mafü), Dagmar Schultz-Frenzel, Gretchen Lehmann. Danke an alle, die uns unterstützt und verstärkt haben, Elke Buscheck, Elisabeth Fischer, Gabriele Goppold, Ulrike Heller, Roswitha Henke, Hella Kaiser, Monika Knöbber, Angelika Nickel, und Assunta Voos. Uns allen eine schöne Wintersaison und auf ein Neues in 2012 und vor allem viel Spaß bei unserem gemeinsamen schönen Hobby.

Katrin Buschbom



Spielerinnen: Dagmar Schulz-Frenzel/Gretchen Lehmann/Elisabeth Fischer/Monika Knöbber (auf der Bank) stehend: Ingrid Schükerk, Assunta Voos, Sabine Haschtmann/Katrin Buschbom---Sigrid Piotrowski
Fotos: Sigrid Piotrowski

Nachdem wir die Saison 2010 mit dem 2. Platz abgeschlossen hatten, freuten wir uns über den Klassenerhalt Verbandsoberrliga.

Und dann, oh Schreck, als die Ansetzungen für 2011 bekannt wurden, fand uns Gretchen nicht in der Verbandsoberrliga. „Habe ich vergessen, uns zu melden?!“ Nein, Du doch nicht; der Verband hatte die Würfel neu gemischt und uns als 2. der Verbandsoberrliga „in die Meisterklasse aufsteigen lassen.“ Super, wir freuten uns auf eine interessante,

ERGO Victoria

Generalagentur Jörg Schneider

Wrangelstr. 6 / 7

12165 Berlin

030 / 707 627 27

www.j.schneider.ergo.de

Ruckzuck – Angebot auf den Tisch!

Sie liefern uns Ihre Daten, wir antworten mit dem passenden Angebot.

Auslandsreise Krankenvers.	Haftpflicht	Rechtsschutz
Bausparen	Hausrat	Rentenversicherung
Berufsunfähigkeit	KFZ	Sicherheitsbrief
Betriebl. Altersversorgung	Krankenversicherung	Unfallversicherung
Finanzierung	Kreditkarte	vermögenswirksame Leist.
Geldanlage	Lebensversicherung	Wohngebäude



Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.



Mannschaftsbericht 1.Damen 30

Wir Damen 30, das sind Olga, Conni, Meike, Annette, Britta, Kerstin, Taja und Anja, hatten wieder eine anspruchsvolle Saison in der Regionalliga Nord-Ost. Wir durften nach Verden und zum SC Condor Hamburg reisen.



Foto: Oliver Laube

(vorne von links: Meike Sperling, Olga Kovaleska, Taja Prütz Hinten von links: Isabelle Sühling, Cornelia Kellner, Annette Helbig, Kerstin Stöckel, Britta Laube)

Das erste Spiel in Verden wurde denkbar knapp verloren, wobei wir in diesem und dem nächsten Spiel auf die verletzte Conni verzichten mussten. Leider zog sich dieser unglückliche Start dann durch die gesamte Saison. Da half auch nicht, dass jede Einzelne immer ihr Bestes gab. Deshalb heißt es nach zwei interessanten Saisons nun „nur noch“ Ostliga im Sommer 2012.

Im Winter hoffen wir, nach zwei Vizemeistertiteln einmal wieder Sieger in der Meisterschaftsklasse zu werden. Wir danken hiermit vor allem unseren treuen Fans, die uns bei den Spielen kräftig unterstützt haben und freuen uns auch darauf in der nächsten Saison.

Britta Laube

Bericht über die Mannschaft 70+

Nach vielen Jahren in der Meisterklasse und der Regionalliga der Altersklassen 60+ und 65+ haben wir gar nicht gemerkt, wie die Jahre vergangen sind. Aber es wurde doch immer schwerer, sich gegen wesentlich jüngere Spieler zu behaupten. Zumal wir zwei Jahre lang mit 5 Spielern in der Klasse 65+ spielten, die schon über 70 Jahre alt waren. Deshalb war es folgerichtig, in die unserem Alter entsprechende Spielklasse 70+ zu wechseln.

Aber zu unserem Erstaunen mussten wir feststellen, dass die Spielstärke in der Ostliga 70+ sehr groß war. Wir hatten es uns doch etwas leichter vorgestellt. Wir haben zwar mit einer Niederlage 4:2 gegen Magdeburg und einer Niederlage mit 3:3 Punkten und 6:7 Sätzen gegen Leipzig die Klasse sicher gehalten, doch der Spielmodus mit 4 Spielern macht es nicht

immer einfach zu gewinnen (4 Einzel und 2 Doppel), da bei einem Punktestand von 3:3 Punkten die Zahl der gewonnenen Sätze und bei gleicher Satzanzahl die Zahl der gewonnenen Spiele über den Sieg entscheidet.

Gegen Arnstadt haben wir nur gewonnen bei einem Spielstand von 3:3 Punkten und 6:6 Sätzen, da wir mit 56 zu 49 Spielen 7 Spiele mehr hatten als unser Gegner! Doch wir sind zuversichtlich, die nächste Spielzeit positiv gestalten zu können.

In der Mannschaft 70+ spielen folgende Spieler:

Dr. Horst Peter Brauns
Jörg Wachsening
Günter Müller
Peter Noack
Manfred Preuk
Bernd Kirbach

Peter Noack

Sommer 2011 I. Herren



Foto: Thomas Schulze

(Jan Oermann)

Winter 2011/12 I. Herren

Mit Beginn der Wintersaison präsentiert sich eine zu 50% rundum erneuerte Herrenmannschaft im Vergleich zu vor 12 Monaten. Damals konnten wir als neue Spieler Nico Combes und Sascha Weiss im BSV 92 begrüßen. Mit der jetzt beginnenden Wintersaison können wir eine weitere Verstärkung mit Achim Dengler von Grün Gold Tempelhof (s.a. Porträt) vermelden. Darüber hinaus müssen natürlich auch unsere altbewährten Stammkräfte Jan Oermann, André Gräßler und der wiedererstarke Felix Obst genannt werden. Punktuell wird der Kader durch unsere erfolgsversprechenden Junioren Marc Blume, Felix Triebe und Björn Trochim ergänzt. Wie immer beginnt der Winter extrem früh mit den für uns entscheidenden Spielen am 22.10.2011 um 18.00 Uhr beim TV Frohnau, welches nach einer soliden Leistung mit 4:2 gewonnen werden konnte, und am 11.12.2011 um 17.00 Uhr mit dem Heimspiel gegen Friedrichshagen. Ziel kann nur der Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse des TVBB sein. Die weiteren Spieltermine entnehmen Sie bitte dem Internet und schwarzen Brett im Clubhaus.

Rüdiger John

Die Sommersaison 2011 begann mit einem kleinen Fehlstart: 4:5 Niederlage gegen die zweite Mannschaft von Blau-Weiß. Alles, was verloren werden konnte, wurde verloren. Nach einer weiteren deftigen Packung gegen Friedrichshagen kam eine gewisse Abstiegsangst auf.

Die Mannschaft von Dahlem (Abstiegskandidat) wurde solide abgefertigt, aber zur Mitte der Saison erfolgte dann eine klare Leistungssteigerung mit dem verdienten Sieg gegen GW Nikolassee. Ab dann lief der Express auf Hochtouren und die beiden letzten Spiele gegen GG Tempelhof und Brandenburg wurden souverän gewonnen. Aufgrund diverser Überkreuzergebnisse kam in der Endabrechnung sogar der etwas unverdiente dritte Platz heraus. Garant für alles war der ungeschlagene und kaum geforderte Goran Tosic an Position 1. Die anderen Stammspieler Sascha Weiss, Jan Oermann, Nico Combes, André Gräßler und Felix Obst spielten mit Höhen und Tiefen.

Rüdiger John

Spielerporträt



Name:	Achim Dengler
Alter:	24
Bisheriger Verein:	Grün Gold Tempelhof
Sportliche Werdegang:	Blau Weiß Britz
	seit 12 Jahren GG Tempelhof
Beruf/Ausbildung:	Erzieher
Hobbies:	Tennis Musik Basketball Schwimmen

Jugend- & Nachwuchs-Verbandsmeisterschaften 2011

Nadja Lask holt ihren 1. Verbandstitel in der U12

Juliane Triebe erreicht Halbfinale in der U16

In acht Einzel- und 4 Doppelkonkurrenzen ermittelten auf der schönen Anlage beim TK Blau-Gold Steglitz vom 20. bis 27. August 148 Kinder und Jugendliche die TVBB-Meister 2011. Vom BSV 92 hatten sich insgesamt 8 Jugendliche und Nachwuchsspieler für die Meisterschaften qualifiziert.

Bei den Juniorinnen U 12 vertrat Nadja Lask den BSV. An Nr. 3 gesetzt, spielte sie sich mit glatten Siegen über Kim König und Emilia Richter ins Halbfinale. Dort traf sie auf die an Nr. 2 gesetzte Lavinia Rietz. Mit präzisen Schlägen und großer Lauf-

als Jahrgangsjüngere (U 14), sich den Titel zu holen. Sie begann auch gut und zog nach zwei glatten Siegen gegen Emilia Schröder und Georgina Schulze ins Halbfinale. Dort traf sie auf Sophie Kruggel. Leider konnte Juliane die gute Form der ersten Spiele nicht halten und verlor knapp in drei Sätzen (4/6 6/3 4/6).

Bei den Junioren U 12 hatten wir im Doppel den erst 10 jährigen Sebastian Knapp dabei, der erste Erfahrungen sammelte und mit dem Jüngstturniersieger Osman Torski leider in drei Sätzen in der ersten Runde verlor.

Bei der Junioren U 14 verlor unser Moritz Nordgerling in der ersten Runde gegen den an Nr.4 gesetzten Maxim Sabeshinski, konnte aber mit Marvin Schramm im Doppel das Halbfinale erreichen, wo er knapp in drei Sätzen verlor.

Bei den Junioren U 16 hatten wir mit Björn Trochim und Felix Triebe zwei unserer Junioren im Rennen, die sich für die Verbandsmeisterschaften qualifizieren konnten. Felix hatte Lospech, musste gleich gegen den an Nr. 1 gesetzten und auch späteren Sieger Hasan Ibrahim spielen und verlor glatt. Björn hatte mit Conrad Koch eine lösbare Aufgabe, war aber nicht so gut in Form und schied so auch in der ersten Runde aus.

Bei den U 21 Jungen vertraten Sascha Weiss und Felix Obst den BSV. Felix verlor in der ersten Runde gegen Moritz Kandt. Sascha gewann glatt gegen Jonah Pristat und verlor dann im Viertelfinale 2/6 5/7 gegen Pascal Schubert (SCC).

Barbara Ritter



(Nadja Lask)

bereitschaft gewann sie glatt 6/3 6/0 und traf nun im Finale auf die hohe Favoritin und Lokalmatadorin Annika Stabel. Aber Nadja war in bestechender Form, spielte druckvoll in die Ecken, machte dabei wenig Fehler und holte sich so verdient ihren ersten Verbandstitel. (6/4 6/0) Mit Lavinia Rietz spielte sie auch ein tolles Doppel und erreichte dazu noch das Halbfinale der U12/U14.

Bei den Juniorinnen U 16 versuchte Juliane Triebe

Turniere

„Am Rande notiert“



Foto: Hans Wehr

Nadja Lask (Jahrgang 1999)

Nadja spielte die beste Sommersaison ihres bisherigen, noch kurzen Tennislebens. Sie gewann vier Turniere, im Juni das Blankeneseener Pfingstturnier U 12, im Juli die Fossil Open U 14, im August die Verbandsmeisterschaften U 12 bei Blau-Gold Steglitz und im September den Cujic Cup (U16). Zusätzlich erreichte sie das Finale beim 19. Helmstedter Jugendturnier U 14 und beim Dunlop Cup in Leipzig auch U 14.



Foto: Hans Wehr

Lena Rüffer (Jahrgang 1998)



Foto: Angelika Liegmann

Lena gewann im Juni das Damen-tournament der Meisterschaftsklasse bei TC Lichtenrade. Dann machte sie in den Sommerferien ihre ersten internationalen Erfahrungen bei drei TE Turnieren in Köln (U 14), in Krems und Haid (U 16 in Österreich). In Köln spielte sie sich durch die Qualifikation und verlor in der 1. Hauptrunde, in Krems erreichte sie das Achtelfinale und in Haid schaffte sie es sogar bis ins Halbfinale.

TENNISSCHULE
RITTER & LINGNER

*Wir bedanken uns bei den
BSV – Mitgliedern für die
erfolgreiche Zusammenarbeit
2011 und wünschen allen ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest.*



Turniere „Am Rande notiert“

Juliane Triebe (Jahrgang 1998)

Juliane holte sich zwei Turniersiege im Sommer. So gewann sie im September das Dunlop-Masters-Turnier U 14 in Essen, an dem nur die besten Spielerinnen aus 48 Qualifikationsturnieren teilnehmen konnten, souverän ohne Satzverlust. Beim U 21 Turnier in Bad Pyrmont - an Nr. 3 gesetzt - konnte sie die beiden vor ihr gesetzten Spielerinnen schlagen und sich so ihren 2. Sommerturniersieg sichern.



Foto: Angelika Liegmann

Marc Blume (Jahrgang 1995)

Marc hatte bis zum August auch eine erfolgreiche Saison gespielt. Er gewann drei Turniere: im Juni bei Frohnau den Nordpokal im Endspiel gegen seinen Clubkameraden Björn Trochim, im Juli beim BFC Alemannia im Endspiel gegen



Foto: Angelika Liegmann

Luis Gill (Wespen) und danach die Bezirksmeisterschaften im Endspiel knapp gegen seinen Mannschaftskameraden Felix Triebe.

Im August verletzte sich Marc so am rechten Handgelenk, dass er den Rest der Sommersaison keine weiteren Turniere spielen konnte.

Sebastian Knapp (Jahrgang 2001)



Foto: Thomas Schulze

Sebastian (unser Jüngster) spielte im Juni beim Jüngstenturnier des TVBB, wo er in einem 64er Feld das Viertelfinale erreichte und dort gegen den Topgesetzten Jonas Hartenstein verlor.

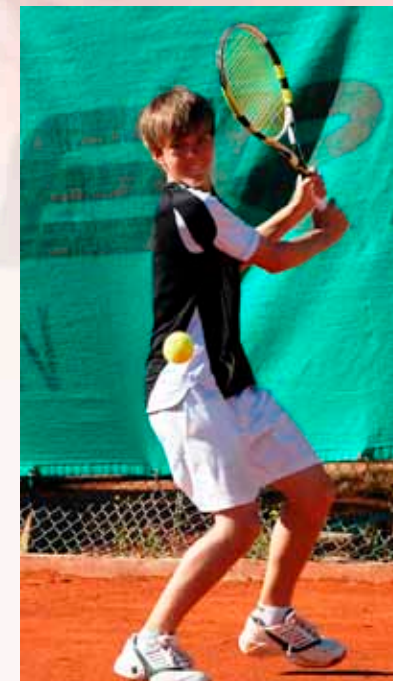
Im August war er Teilnehmer der Auswahlmannschaft des TVBB beim DTB Talent-Cup. Beim nationalen Jüngstenturnier

in Detmold überstand er die Qualifikation und erreichte mit dem Sieg über Aleksandar Petkovic (verwandt mit der Profispielerin) nach großem Kampf 2/6 7/5 6/4 die Runde der letzten 32. Danach musste er nach kurzer Pause weiterspielen und verlor (er war schlicht und einfach zu kaputt).

Moritz Nordgerling (Jahrgang 1997)

Moritz gewann im September das U14 Turnier in Dresden.

An Nr.1 gesetzt marschierte er ohne Satzverlust durch das Turnier und ließ sich weder vom Wetter noch von den Gegnern vom Turniersieg abbringen.



Felix Triebe (Jahrgang 1996)



Foto: Angelika Liegmann

Felix holte sich im August in Lüneburg bei 18. Salzcup seinen ersten Turniersieg in diesem Sommer. An Nr. 2 gesetzt erreichte er mit zwei glatten Siegen das Halbfinale. Dort schlug er den an Nr. 3 gesetzten Finn Bachor in 3 Sätzen.

Das Finale gegen Sebastian Nanninga wurde durch das schlechte Wetter in der Tennishalle auf einem schnellen Teppichboden ausgetragen. Dieses war natürlich für beide Finalisten ungewohnt, aber Felix hatte an diesem Tag einfach mehr Kampfkraft und Siegeswillen und gewann so verdient mit 6/4 4/6 6/3.

Björn Trochim (Jahrgang 1996)



Fotos: Angelika Liegmann

Björn spielte im Juni den Nordpokal beim TV Frohnau. Dort kämpfte er sich in der Altersklasse U 18 mit klaren Siegen ins Finale, wo er auf seinen Clubkameraden Marc

Blume traf. In einem spannenden Finale unterlag Björn mit 4:6 2:6.

Ende Juli spielte Björn seine ersten TE-Turniere in Ulm und Eching. Beim Turnier in Ulm traf er in einem Zweitrundenmatch auf einen starken französischen Gegner und unterlag diesem. Beim anschließend stattfindenden Turnier in Eching gewann Björn nach couragiertem Spiel sein erstes TE-Match und verpasste nur knapp den Einzug ins Hauptfeld dieses TE-Turniers.



Privatpraxis

Dr. med Gert Schleicher
Arzt für Orthopädie

Sportmedizin, Chirotherapie, Sonographie
Ambulante und Stationäre Operationen

Bozener Str. 17 • 10825 Berlin-Schöneberg
Tel.: 030-85407710 Fax: 030-8534069

Privat und alle privaten Kassen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Saison 2011

Herren 55



Foto: Thomas Schulze

(von links: hinten Hans-Peter Niemeier, Bernd Hausding, Ulrich Nickel, Stefan Meissner, Egon Chemaitis, vorne Manfred Schattschneider, Bernhard Goppold, Hans-Kraft Kohlstock, Heinz Schakat)

Vor Beginn der Saison einigten wir uns noch einmal bei den Herren 55 zu starten, trotzdem wir alle schon etwas älter sind. Wir traten dann zu Beginn Mai 20011 mit 16 Spielern an.

Das Motto für die Verbandsspiele war Spaß und Lust am Spiel zu haben. Aber der Ehrgeiz zum Gewinnen war auch vorhanden. Es ist gelungen, alle gemeldeten Spieler zum Einsatz kommen zu lassen.

Auch an den Spieltagen, wo sie nicht zum Einsatz kamen, waren sie anwesend, um uns zu unterstützen. Stolz sind wir mit unserer Spassmannschaft von 7 Mannschaften, den 3. Platz erreicht haben. Grosse Erwartung auf die kommende Saison.

M. Schattschneider
(Mannschaftsführer)

Hinweis:

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: 29.04.2012 zum Tag der offenen Tür.
Redaktionsschluss mit Abgabe von Anzeigen, Fotos und Artikeln ist der 15.03.2012.

Baufinanzierung – über 100 Banken im Vergleich.

Als unabhängiger Makler bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung.

- Anbieterunabhängige Beratung
- Maßgeschneiderte Finanzierungen
- Keine Extrakosten
- Gute Konditionen

Jetzt unverbindlich informieren!

GRÄBER Versicherungsmakler

Alexander Gräber
Sarrazinstr. 11-15 • 12159 Berlin
Telefon: 030 . 65 47 03 92

Ihre Weihnachtsente - ganz einfach



Zutaten:

1 Ente ca. 2 kg für 2 bis 4 Personen

Ente säubern – waschen und abtupfen, Flügel und Hals abschneiden, mit Salz und Pfeffer von innen und außen würzen.
- Innereien entfernen.

- die Keulen zusammen binden

- Hals, Magen, Herz, Flügel und Hals auf ein extra Blech geben und im Ofen kräftig bei ca. 180°C rösten lassen, dann rausnehmen, das brauchen Sie später für die Soße.

Ente auf der Brustseite in einen Bräter mit ca. ¼ l Wasser legen und in den vorgeheizten Backofen bei 150°C ca. 30 Min. garen.

Das ausgetretene Fett abgießen, um es später für den Rotkohl verwenden zu können!

Danach den Backofen auf 165°C erhöhen und die Ente drehen, ca. 60 Min. weiter garen.

Jetzt ¾ l Wasser hinzufügen. Backofen auf 180°C erhöhen, fertig garen.

Die letzten 30 Min. die Ente ca. alle 10 Minuten mit dem Bratfond übergießen.

Die einfachste Art zu kontrollieren, ob Ihre Ente gar ist: beide Keulen auseinander ziehen, wenn die Keulen sich leicht vom Knochen lösen lassen, ist sie gar.

Für den Rotkohl:

1 großes Glas Rotkohl (Kühne)

1 Apfel, 1 Zwiebel

½ Orange mit 4 Nelken spicken

20 gr. Lebkuchengewürz

2 Lorbeerblätter, 3 Piment Körner

Salz, Pfeffer abschmecken. In einem großen Topf das Entenfett erhitzen, darin die gehackte Zwiebel kurz anschwitzen, etwas später den grob gewürfelten Apfel mit anbraten. Nun Rotkohl und alle anderen Zutaten dazugeben (Salz erst in geringeren Mengen!). Gut rühren und im geschlossenen Topf ca. 30 – 40 Min. schmoren lassen. Aufpassen, dass es nicht anbrennt! Ab und zu umrühren.

Soße

Zutaten:

1 Bund Suppengrün, Tomatenmark, Rotwein,

1 Lorbeerblatt, 4 Piment Körner, Zimtstange, 3 Wacholderbeeren

Das Suppengrün grob zerkleinern in einem größeren Topf kräftig anrösten, die gerösteten Innereien, Flügel und Hals mit in dem Topf geben. Immer rühren, nicht vergessen. Nun das Tomatenmark hinzufügen, das Ganze noch einmal kurz anrösten lassen.

Jetzt das Ganze mit einem Glas Rotwein ablöschen, dieses reduzieren lassen, 3-4 mal wiederholen, so dass kein Rotwein mehr übrig ist.

Jetzt das Ganze mit dem Fond vom Entenbraten aufgießen und kochen lassen. Rühren nicht vergessen. Das Wasser reduziert sich, bis Sie eine leckere Soße haben. Jetzt noch nach Bedarf mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Sollten Sie noch Fragen haben, kommen Sie doch einfach zu uns.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und eine schöne vorweihnachtliche Zeit.

Ihr Robert Kiraly



Gerne richten wir für Sie Ihre Mannschafts-, Familien-, Firmen-, Hochzeitsfeiern aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PS:

Denkt an unsere große Silvesterparty am 31.12.2011 in unserem Clubhaus BSV 1892

Telefonische Rückfragen oder Reservierungen

unter 030/823 41 47



BSV 1892 Gastronomie Robert Kiraly

Fritz-Wildung-Straße 23

DE-14199 Berlin

Email: info.catering-robert-kiraly@gmx.de

Sauberkeit – ein echter Mehrwert

Eine professionelle und sorgfältige Gebäudereinigung sichert den langfristigen Werterhalt Ihrer Immobilie.

Gleichzeitig ist sie die Voraussetzung für repräsentative Geschäftsräume.

Unsere Leistungen

- Arbeitnehmerüberlassung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Gardinen/Lamellenreinigung
- Glasreinigung
- Hausmeisterdienst
- Kantinenservice
- Parkettschliff und Versiegelung
- Schädlingsbekämpfung
- Steinschliff und Kristallisierung
- Teppichreinigung
- Unterhaltsreinigung